

Umfänge der Gedichte.

(Die Zahlen bezeichnen die Nummern.)

A.

Als der Heiland litt 129.
Als Kaiser Karl 226.
Als Kaiser Rotbart 231.
Am Schank zur goldnen Traube 37.
An deiner Krippe 127.
Auf der Rogat grünen Wiesen 257.

B.

Bei einem Wirte 319.
Beim Totengräber pocht 21.
Burg Niebeck ist im Gfäß 112.

D.

Das ist der Tag des Herrn! 123.
Das war die träge Margaret 53.
Dein Leiden, Herr, 130.
De Morge, wo i ganga be 146.
Dem dunkeln Schoß 147.
Der alte Barbarossa 230.
Der Damm zerreißt 49.
Der junge Hohenzoller-Graf 163.
Der Klausner hat sein Werk voll-
bracht 285.
Der liebe Gott mit milder Hand 314.
Der Mai ist gekommen 290.
Der Mann muß hinaus 12.
Der Mensch hat nichts so eigen 27.
Der Mond ist aufgegangen 284.
Der Morgenstern erschwang sich 281.
Der Reiter reitet 186.
Der Sohn des Vaters 30.
Deutschland über alles 200.
Die Fenster auf 287.
Die Lerche stieg am Ostermorgen 132.
Die Segel eingezogen 6.
Die Holferrnburg in Schwaben 162.
Droben stehet die Kapelle 144.

Dort unten in der Mühle 148.
Du siehst geschäftig 90.
Du wanderst in die Welt 96.

E.

Ein eisern Kreuz 271.
Ein deutscher Landesteil 194.
Ein liebeß Hündchen war Zinette 59.
Eine schöne Menschenseele 50.
Ein Wanderbursch, mit dem Stab 18.
Ein Winzer, der 57.
Es braust ein Ruf 262.
Es ging einmal Sankt Augustin 139.
Es steht ein groß' geräumig Haus 217.
Es sind zwei treue Brüder 29.
Es wächst ein Blümlein 98.

G.

Gehe hin in Gottes Namen 1.
Gott grüß' Euch, Alter! 47.

H.

Heil'ge Ordnung, segensreiche 177.
Heiß war der Tag 267.
„Herr Löwe“, sprach ein Fuchs 79.
Hoch klingt das Lied 40.
Hoch überm niedern Erdenleben 151.
Hoch wallte das goldene Weizenfeld 33.
Höret, was ich euch will sagen 286.

I.

Ich bin ein Preuße 239.
Ich bin vom Berg 190.
Ich kann den Blick 215.
Ich lieg' auf weichem Bette 160.
Ich lieg' im Turm 320.
Ich lobe mir der Schwaben 156.
Ich sehe oft um Mitternacht 143.